

Spezialkurs Intervention und Durchleuchtung für MPE

(SR3)



Termin

Fr. 11.06.2027, 13:30 Uhr –
Sa. 12.06.2027, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Online-Teilnahme

[Für HDT-Mitglieder](#) 679,00 €*

759,00 €*

Veranstaltungsort

hdt+ digitaler Campus



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 08.10.2026, 12:47 Uhr

Spezialkurs Intervention und Durchleuchtung für MPE

Kursinhalte:

Es werden Grundlagen der Strahlenphysik und der Strahlentherapie, der technischen Ausstattung, der Dosimetrie und der Dosisüberwachung vermittelt.

Weitere Schwerpunkte sind die Qualitätssicherung, die Strahlenschutzüberwachung des Personals und der Patienten, baulicher und apparativer Strahlenschutz, das Verhalten bei Störfällen und Unfällen sowie spezielle Aspekte der aktuellen Strahlenschutzgesetzgebung mit behördlichen Verfahren und Überprüfungen. Neben den Grundlagen der digitalen Bildgebung und Detektortechnologie werden auch Kenntnisse zu Dosisgrößen, Diagnostischen Referenzwerten und apparativem Strahlenschutz vermittelt. Besonderes Augenmerk legt der Kurs auf die Darstellung der Strahlenexposition für Patient und Personal und auf praktische Strahlenschutzmaßnahmen in der interventionellen Radiologie. Dabei wird auf moderne apparative Möglichkeiten ebenso eingegangen, wie auf die Verwendung persönlicher Schutzmittel für das Personal.

Zum Thema:

Dieser 24-stündige Blended-Learning Spezialkurs Intervention und Durchleuchtung für MPE (SR3) baut auf den Grundkurs und den Spezialkursen SR1 sowie SR2 auf.

Er ist verpflichtend für Medizinphysikexperten/-innen, die eine Tätigkeit in der Interventionellen Durchleuchtung ausüben wollen.

Nach erfolgreicher Teilnahme und nachgewiesener Sachkundezeiten können die nach Landesrecht zuständigen Stellen eine Bescheinigung über die Fachkunde im Strahlenschutz ausstellen.

Zielsetzung:

Der Kurs vermittelt den Fachkundebaustein Intervention und Durchleuchtung als Teil der Gesamtfachkunde Röntgendiagnostik und dient dem Erwerb der Fachkunde für Medizinphysik-Experten/-innen entsprechend Anlage 4 des Richtlinienmoduls zur StrlSchV – Erforderliche Fachkunden im Strahlenschutz für Medizinphysik-Experten (MPE). Teilnehmende erwerben fundierte Kenntnisse zu physikalisch-technischen Grundlagen, rechtlichen Vorgaben, Qualitätssicherung und Dosisoptimierung in der interventionellen Durchleuchtung.

Die praktischen Übungen schaffen die Grundlage für einen sicheren, strahlenschutzgerechten Einsatz in der klinischen Routine sowie Handlungssicherheit bei behördlichen Verfahren und Meldepflichten.

Programm

11.06.2027

13:30–15:00	Einführung und Besprechung der Übungsaufgaben
-------------	---

15:00–15:15	Pause
-------------	-------

15:15–18:30	Qualitätssicherung und Risikomanagement
-------------	---

12.06.2027

09:00–10:15	Digitale Bildgebung und moderne Detektortechnik
10:15–10:30	Pause
10:30–11:45	Radiologische Techniken und Indikationsstellungen bei Intervention
11:45–12:00	Pause
12:00–13:15	Strahlenexposition des Patienten und des Personals in der Interventionsradiologie
13:15–14:00	Mittagspause
14:00–14:45	Dosisgrößen und diagnostische Referenzwerte in der interventionellen Radiologie
14:45–15:45	Apparative Einflussfaktoren auf die Dosis und Umgang mit Vorkommnissen
15:45–16:00	Pause
16:00–17:00	Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Hinweise

Hinweise:

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Grundkurs im Strahlenschutz entsprechend dem Richtlinienmodul "Erforderliche Fachkunden im Strahlenschutz für Medizinphysik-Experten (MPE)", Anlage A3.

Für die Erlangung der Gesamtfachkunde Röntgendiagnostik sind die Kurse SR1 bis SR3 insgesamt erforderlich.

Der Kurs findet an zwei Tagen als Online-Übertragung statt und umfasst zusätzlich ein E-Learning im Blended-Learning-Format: Vorab erhalten Sie Zugang zu unserer Online-Lernplattform, auf der Sie einen Teil der Inhalte selbstständig erarbeiten. Die Zeit für das Selbststudium ist mit 8 Unterrichtsstunden bemessen. Nach Abschluss der asynchronen Kapitel sind die zugehörigen Online-Testfragen zu beantworten; dies ist Teilnahmevoraussetzung für die anschließende Präsenzphase. Am Ende der Veranstaltung erfolgt eine Abschlussprüfung.

Für die Online-Teilnahme benötigen Sie eine ausreichend schnelle und stabile Internetverbindung sowie eine funktionierende Kamera und ein Mikrofon. Die Kamera muss während der gesamten Veranstaltung für die Anwesenheitskontrolle eingeschaltet bleiben, die Abschlussprüfung findet unter Aufsicht statt. Empfohlen wird die Teilnahme über einen PC oder Laptop; eine Teilnahme über das Smartphone ist nicht zulässig. Der Kurs ist vom Landesamt für Gesundheit und Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen (LfGA NRW) anerkannt.